

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit wurde von Ihnen erfolgreich abgeschlossen. Jetzt soll es losgehen und Sie möchten das Erlernte in die Praxis umsetzen.

Mit dem vorliegenden Buch wollen wir Ihnen den Einstieg in die tägliche Arbeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit erleichtern. Gedacht ist das Buch dabei sowohl für die internen, also angestellten Fachkräfte für Arbeitssicherheit, als auch für die externen, die entweder selbstständig sind oder im Rahmen von überbetrieblichen sicherheitstechnischen Diensten nach § 19 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) tätig werden.

Den meisten Neueinsteigern stellen sich immer wieder dieselben Fragen:

- „Wie setze ich mein erworbenes Wissen jetzt in die Tat um?“
- „Wie kann ich meinen Aufgaben nach dem ASiG gerecht werden?“
- „Wie führe ich denn eigentlich eine Begehung durch?“
- „Wie beginne ich denn überhaupt, die sicherheitstechnische Betreuung im Betrieb umzusetzen?“

Dieses Buch soll dabei helfen, den Start in die neue Aufgabe und die vielen kleinen Herausforderungen erfolgreich zu meistern und möglicherweise auch verdeckt lauern den Fallstricken richtig zu begegnen. Wir wollen dabei nicht jede kleine fachliche Einzelheit behandeln, da diese in der Regel in der Ausbildung ausreichend dargestellt wurden. Aber bei der Umsetzung wichtiger Fragestellungen soll das Buch eine kleine, aber wertvolle Hilfe sein.

Wahrscheinlich ist in dem zu betreuenden Unternehmen bereits so etwas wie eine Arbeitsschutzorganisation, wenn möglicherweise auch nur rudimentär, vorhanden. Machen Sie sich mit dem Vorhandenen zunächst einmal vertraut. Wir wollen Ihnen mit diesem kleinen Büchlein auch dabei helfen.

Wie Sie in Ihrer Ausbildung sicherlich gelernt haben, ist es äußerst wichtig, ausreichend Kontakte in alle möglichen Richtungen zu haben (zu Deutsch: Networking). Informieren Sie sich über die für Sie wichtigen Netzwerke und vielleicht entscheiden Sie sich, dem einen oder anderen Netzwerk sogar beizutreten und mitzuhelfen, den Arbeitsschutz weiterzuentwickeln.

Wir wollen Ihnen das Lesen erleichtern und haben uns daher entschlossen, in allen Texten nur die männliche Schreibweise zu verwenden, damit sind selbstverständlich auch die weiblichen Funktionsträgerinnen und Mitbürgerinnen gemeint.